



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente  
vp || den Aduent/**

**Luther, Martin**

**Wittemberch, 1527**

Van der frucht vnde krafft der vpstandige Christi.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35587**

Van der frucht vnde nütt der  
vpstandinge Christi.

Ro. iij.



Also spricht Sinte Paulus tho den Rō-  
mern/ Christus ys vnmme vnser wil-  
len hen gegeuen/ vnde vnmme vnser ge-  
rechticheyt willen wedder vpgewectet.  
Dat ys de rechte man/ de Christum  
meysterliken vnde syn kan vthstryken/ de secht wor-  
umme he geleden hefft/ vnde wor tho/ vnde wo me  
sick daryn schicken schal/ nōmliken dat he gestōruen  
sy vnmme vnser sūde willen / Dat hett dat lydent  
Christi recht vthgelecht/ dat me ydt brūken kōnne.  
Gelick also ydt ōuerst nu nicht genoch ys/ dat ick we-  
te vnde lōue/ dat Christus gestōruen ys/ also yffet  
oek nicht genoch/ dat me hyr wete vnde lōue/ dat  
Christus vpgestān sy mit eynem vorflarden lyue  
vnde sitte dar vnde hebbe lust vnde frowde / vnde  
sy nu nicht mē der starfflicheyt vnderworpen/ wen-  
te dat betat my nicht edder ganz weynich / Querst  
dat ys de rechte erkentenysse der vpstandinge / dat  
ick weth vnde lōue/ dat alle dat werck/ dat Godt in  
Christo deyt/ my schūth/ ia my geschencket vnde ge-  
geuen sy/ so dat syne vpstandinge dat in my wercke/  
dat ick oek vpsā vnde leuendich werde mit eme/  
dat sinecket denne alder ersten recht / Memoth vdt  
ōuerst ynt herte vaten/ vnde nicht allene mit den liff  
liken oren hōren / edder mit dem munde reden.

Gy hebben nu gehōrt in der Passien / dat vns  
Christus ys vōrgebildet tho eynem Exempel vnde  
hülpe/ also dat/ wol em nauolge vnde an em hange  
de auerkame den geyst/ dat he oek lyden kōnne/  
Querst dat ys hyr vël Christliker geredet vnde schal  
vns oek

vns ock mē tho herten ghan vnde tröstliker syn /  
 dat paulus secht / Christus sy vpgeweket vmmē  
 vnser gerechticheyt willen. Dar ys dat lam recht  
 apenbart / dar Johannes de döper rüchenisse van Johan  
 gyfft / vnde sprickt / Dat ys dat lam Gades / wel-  
 cker der werlt sünde vp sich nympt. Dar ys vor-  
 uället / dat tho der slangen gesecht ys / Ick will vy-  
 entschop setten twisschen dy vnde der frouwen /  
 vnde twysschen dynem sade vnde erem sade / dat  
 sülue schal dy den kop thotreden / So dat alle den  
 yennen de an en löuen / de helle / dodt / däuel vnde  
 sünde schal erwörget syn. Also ys ock hūte vorvāl-  
 let de thosage / de Godt Abraham dede / do he spra-  
 cket / Dorch dyn sādēt schollen alle völcfer vp erden Gene.  
 geseget werden / dat ys nu Christus / de vnse vor-  
 malediynge wechnympt / vnde de sünde / dodt vnde  
 däuel vnderdrückt.

Vnde dat schūth nu / wenn du dyth sādēt dar vde  
 holst / dat de slange dar dorch erwörget sy / denne ys  
 se erwörget / vnde dat dyth dat sādēt sy / dat dorch  
 alle völcfer schollen geseget werden / so bistu ock ge-  
 segent / Wente ein yder in sūnderheit / scholde de  
 slangen thotreden / vnde sich süluest vth der vor-  
 malediynge erlöset hebben / dat were denn swerli-  
 ken thogeghan / öuerst so yssēt syn lichtliken thoge-  
 ghan / nōmliken dat Christus de slangen ein mal tho-  
 treden hefft / vnde he allene thom segen vnde bene-  
 diynge gegeuen ys / vnde dat he dat sülue darna  
 dorch de ganzen werlt hefft laten vorckündigen / al-  
 so dat wol solckes annympt / löuet / vnde daranne  
 hanget / de hebbe ydt / vnde sy seker dat ydt also sy  
 alse he löuet / Wente dem süluen wert dyth wort so  
 E mechtich

Johan  
 nis. i.

Gen. iij.

Gene.  
 iij.

Der slā  
 gen den  
 kop tho  
 treden.

## Vp den Pasche dach

mehtrich ym herten / dat he auerwindt / doot / diuuel  
sünde vnde alle vngelücke / also Christus süluest /  
Also mehtrich ys dat wort / dat Godt er vnderlig-  
gen moste / er d'yth wort scholde vnderliggen .

Dat ys nu dat / dat S. Paulus secht / Christus  
sy vpgewecket / vnnne vnser gerechticheyt willen .  
Dar nimpt S. Paulus myne ogen / wendet se van  
VpCh: mynen sünden / vnde wendet se vp Christum / Wen  
ristum te wenn ick myne sünde anse an my / so erwörge se  
sen vn: my / darunne moth ick vp Christum sen / de hefft  
de nicht myne sünde vp sich geladen / vnde der slangen den  
vp vnse kop thotreden / vnde ys de segen geworden / so lig-  
sünde. gen se nu nicht mē vp myner conscientien / sänder  
vp Christo / den willen se erwörge . Lath nu sen  
wo ghan se mit en vnnne? Se werpen en nedder /  
vnde döden en . O Here Godt wor bliff nu myn  
Christus edder myn salichmaker? Ja dar kumpt  
Godt her vnde thät den Christum wedder herude  
vnde maket en leuendich / vnde nicht allene leuend-  
dich / sänder settet en in den hemmel / vnde lett en  
De sün nu regeren auer alle dinc . Wor ys nu de sünde ge-  
de vor: bleuen? Ja se ys an den galgen . Wenn ick my nu  
swindt dar vp vorlate vnde vaste daranne holde / so hebbe  
wor Ch ick eine frölike conscientien / gelick also Christus hefft  
ristus dat ick ane sünde byn / Tras nu den dode / diuuel /  
ys . sünde vnde helle / dat se my wat ledes don . De wy-  
le ick Adams bin / so können se my wol ledt don / so  
moth ick fort vnnne steruen / Nu ouerst Christus  
myne sünde hefft vp sich genamen / vnde ys dar-  
unne gestoruen / vnde hefft sich vnnne der sünde  
willen laten erwörge / so können se my nicht scha-  
den

Den/wente Christus ys entho starck / se können en  
 nicht beholden / he bricket heruor vnde drückt se  
 vnder / varet tho hemmel / vnde regert dar auer als  
 le dinc in ewicheyt / so hebbeick denn eine gude con  
 scientien / bin fro vnde salich / fruchte my nicht mer  
 vor dessem Tyrannen / wente Christus hefft myne  
 sünde van my wech genamen vnde vp sich geladen.  
 Tu können se nicht wol vp eme bliuen / wor kamen  
 se denn hen? Se mothen vorwinden vnde tho  
 grunde ghan. Also wercket de loue / dat de yenne  
 de dar löuet / dat Christus de sünde hebbe wech  
 genamen / ane sünde sy / also Christus / vnde dat em  
 de dodt / dāuel vnde helle / auerwinnen sy / vnde ni  
 cht mer schaden können.

Dar kumpt nu hēr de spröke Hosee / den Pau  
 lus anthāth / vp de auerwynnunge de Christus ge  
 dan hefft / dat he vpgestan ys / vnde sünde / dodt /  
 helle / vnde alle dinc auerwinnen hefft / In der  
 auerwynnunge / sprickt paulus / ys vorlungen de  
 dodt / vnde bāth em also tras. Dodt / wor ys dyn  
 spētyern? Helle / wor ys dyne auerwynnunge?  
 Also spreke S. paulus / Dodt / wor synt nu dyne  
 thenen? Kunn vnde byth my einen vinger aff / Du  
 haddest eine wyle ein spēth / wor yset hen gefamen?  
 Christus hefft ydt dy genamen. Dodt / wor ys nu  
 dyn spēth? Sünde / wor ys nu dyne scharpe vnde  
 krafft? De krafft ouerst der sünde / sprickt S. paulus  
 ys dat gesette. Wente yo dat gesette heller vñ klarer  
 erkant wert / yo de sünde mer nadrücket vñ sticket /  
 Darumme secht paulus / dat Christus dem dode  
 dat spēth vnde wettstē genstikē tho puluert hebbe

Hosee.  
 riiij.  
 i. Corin  
 th.

E ij vnde

## Vp den Pasche dach

vnde tho nicht gemaket. Nu dat hefft he nicht mit  
sich herop in den hemmel geuoret / sündet hyr in  
der werlt gelaten / vnde hefft vorkündigen laten  
dorch de predigen / dat wol en vor den man holt /  
dem schal dat speth / de wettsten / ia sünde vnde  
dodt wech syn / Dat ys eyn recht Euangelion / dat  
gyfft dat leuent / krafft / macht vnde sap / dar ghan  
oek alle spröke vnde scryfft vp .

**Erken-** Derhaluen sêth tho vnde leret Christum recht et  
**tenisse** kennen / wente de ganze scryfft / gyfft de gerechtis-  
**Christi.** cheyt der rechten erkentnisse Christi / vnde de moeth  
de hillige geist wercken . Darumme latet vns Gode  
bidden / dat syn Euangelion möchte vpfamen / vn-  
de wy Christum recht leren erkennen / vnde also mit  
eme vpslan / vnde alle gelick alse he / in Gades eere  
kamen .

Nu vorheuet sich hyr eine frage . De wyle dem  
Christus den dodt vnde vnse sünde hefft wech gena-  
men / vnde vns mit syner vpsstandinge rechtuerdich  
gemaket / worumme wy demnoch de sünde vnde  
den dodt in vns völen : wente de sünde biten noch /  
de conscientie rört vns / vnde de sülne böse conscie-  
entie maket denn den fruchten der helle .

**Louen.** Antwert / Ic hebbe vörmals vaken gesecht /  
vdt sy twyerleye art / völen vnde louen / De loue ys  
der art / dat he nicht völet / sündet lett de vornufft  
vallen / deyt de ogen tho / vnde ergiffit sich slichtes  
ynt wort / dem sülven volget hena dorch dodt vn-

**Völen.** de leuent . Völen dnerst gheyt nicht wider denn wat  
me mit der vornufft vnde synnen begripen kan / alse  
wat me höret / suth vnde völet edder mit den vth-  
wendigen synnen erkent . Derhaluen ys völen wed-  
der den

der den louen / vnde de loue wedder dat völent.

Darumme bescreyft de Meyster der Episteln tho **Hebr. ij**  
 den Ebrejern / den louen also / dat he sy eyne gewysse  
 thouorsicht / des / dat tho hapende ys / vñ richtet  
 sich na deme / dat nicht enschynet. Wente wen me  
 Godt sichtliken darbauen ym hemmel sweuende se-  
 ge / gelick alse de lyffliken sünne / so dörfte me ydt ni-  
 cht löuen / Also ock dat Christus gestörnen ys / vñ  
 me vnser sünde willen / vnde wedder vpgestan vñ  
 me vnser gerechticheit willen / dat süth me nicht /  
 völet ydt ock nicht / me kant ock mit nener vornufft  
 begripen / Darumme moth me hyr vñ vörende  
 affreden / vnde slichtes dat wort in de oren vaten /  
 vnde darna ynt herte bringen vnde daranne han-  
 gen / Went redenenen schyn hefft / dat myne sünde  
 van my wech synt / wenn ick se rede noch in my völe /  
 Dat völent moth me nicht ansen / sündet dar vast  
 vp dringen / dat de dodt / sünde vnde helle auer-  
 wunnen sy / yfft ick rede wol völe / dat ick ym dode /  
 sünde vnde helle steke. Wente yfft gelick dat völent  
 der sünde noch in vns ys / so yffet doch men allene  
 darumme in vns / dat ydt vns thom louen driuen  
 schal / vnde den louen gude maken / dat wy yegen  
 alle völent dat wort annemen / vnde darna dat her-  
 te vnde consciencien yñimmer an Christum hengen.  
 So vöret vns denn de loue sijn stilliken wedder alle **Art des**  
 völent vñ begripen der vornufft / dorch de sünde / louen.  
 dorch den dodt vnde dorch de helle / Darna se wy  
 de vorlöfinge vor ogen / So werde wy denne ersten  
 recht vullenkömliken enwar / wat wy gelouet heb-  
 ben / nömliken / dat de dodt vnde alle yngelücke  
 auerwunnen ys.

## Vp den Pasche'dach

Des nemet eine geliknisse an den vysschen yns  
water/wenn se ynt nett kamen vnde geuangen synt/  
so voret me se synlise wech/dat se siet ock nicht an-  
ders däncken laten / se synt noch ym water / Querst  
wenn me se hervoth thûth an dat ōuer / so synt se blo-  
th / so springen se dem vnde vōlen ersten / dat se ge-  
uange synt. Also gheyt ydt hyt ock tho mit den seelē/  
wenn se mit dem Euangelio / wele Christum einem  
nette vorlickent / geuangen synt / vnde nu dat herte  
yngenenamen ys / so knüttet dat salue wort dat arme  
hertken an Christum / vnde voret ydt syn sachtken  
vnde stille vth der helle vnde der sūde / wo wol vth  
de seele noch de sūde vōlet / vñ menet se sy dar noch  
ynne . Dar vorheuet sīck dem ein kamp / dat dat  
vōlent / sīdydet wedder den geyst vnde louen / vnde  
de geyst vnde loue wedder dat vōlent / Vnde yo de  
loue mēer thonimpt / yo dat vōlent mēer affnimpt /  
vnde wedderumme / De sūde synt noch in vns /  
alse houart / gēricheit / torn / vnde wo se heten / alle  
ne darumme / dat se vns drūen tho dem louen / vp  
dat de loue van dage tho dage thoneme / vnde de  
mynsche thom lesten / ganz vnde gar Christen wer-  
de / vnde den rechtē Sabbath holde / also dat he mit  
hutt vnde har in Christum kēpe / So moth denn de  
conscientie rowsam werden vnde tho fīeden syn /  
vñ alle bülgen der sūde mōthen affvallen . Wente  
gelick alse vp dem meere / eine bülge na der andern  
volget vñ sleyt ant ōuer / gerade alse wolden se dat  
ōuer vmmestōten / ōuerst se vorghan vnde slān sīck  
aff . Also leggen sīck ock de sūde an vns / vnde wol-  
den vns gerne vortzaget maken / ōuerst thom lesten  
mōthen se aff laten / werden inatt vnde vorswinden  
alle . Thom

Matth  
rij.

Sūde  
bliff in  
vns .

Thom andern licht vns de dodt ock vp dem halse / dat ys ock alse eine dvinge / deme / de dar louet / dat de dodt dodt sy / vnde dat eme alle syne krafft genamen ys. Nu völet de vornufft / dat vns de dodt noch vp dem halse licht / vnde vns yummertho suet / Wol nu dem völende na gheyt / de ys vorlaren / wol ouerst wedder dyth völent mit dem herten an dem worde hanget / de wert hendörch gebracht. Wenn denn nu dat herte daranne hanget / so volget de vornufft ock herna / Wenn ouerst de vornufft na volget / so volget ock alle dinct herna / lust vnde leue / vnde allent wat ym mynschen ys. Ja he wolde denne dat alle de lide so verne quemen / dat se den dodt vor dodt vnde vnkresslich helden / Dat kan nu nicht schen / wente dat de olde hutt / de olde Adam / gantz hen valle / vnde vnderdes thogha / alse Christus in Mattheo secht / van dem sūrdege / dat dat ryke Gades gelick sy einen sūrdege / den ein frouwe manck dre schepel mels mengede edder knedede / Wente yfft me rede wol hefft angeuangen tho knedende / so yffet democh nicht gensliken dorch sūret. Also hyr ock / yfft rede dat herte daranne hanget / dat de dodt vnde helle wech sy / so ys democh de sūrdech nicht gantz dorch arbeit / wente ydt moth dorch alle ledimate vnde bene gearbeitet vnde gedreuen werden / wente dat ydt altomal sūr vnde reyn werde / dat dar allene de loue blyue / Dat schāth nu nicht er / er de olde mynsche gantz hen gheyt / so wert ydt dorch vnde dorch Christesch / allent wat ym mynschen ys.

De dodt  
auer  
wunne.

Matth  
11.

Darumme synt desse twe stücke / nōmliken de  
C uij sūrde

## Vp den Paschedach.

**Ouinge** sūde vnde dodt hyr gelaten / vp dat wy orsake heb  
**des lo-** ben den louen tho driuende / vnde tho wettende /  
**uen.** vp dat he van dage tho dage / ym herten vullenka-  
mener werde / vnde darna thom lesten ock heroyth  
breke / vnde allent wat dar ys / lyff vnde seele / Chri-  
stesch werde / Wente wenn dat herte am worde  
hanget / so moeth dat vōlent vñ dānckent vthghan /  
so gheyt den mit der tydt ock de wille herna / wor de  
wille hen gheyt dar gheyt alle dīnck / de lust vnde le-  
ue ock hen na / so krūppet me denn ganz ynt Euan-  
gelion / vnde wert nye / vnde lett de olden hatt dar-  
buten . Darna kumpt ein ander licht / ein ander vō-  
lent / ein ander sēnt / ein ander hōrent / werckent vn-  
de redent . Nu hebben vnse Doctores vnde de Pa-  
**frām** pisten geleret / vthwendigen frām tho werden / heb-  
**werden** ben den ogen beden wille / dat se nicht sēn / den oren /  
dat se nicht hōren scholden / vnde hebben also de  
frōmicheyt / van buten henyn driuen willen . O dat  
ys dar wyth van / Sūder also gheyt ydt tho / wenn  
dat herte vnde de conscientie nu am worde mit dem  
louen hanget / so brīcket ydt denn heruyth in de  
wercke / dat also wenn dat herte frām ys / alle led-  
mate frām werden / dar volgen denn ock gude wer-  
cke na .

**Den** Dat ys nu hyr angetekent ym Sabbath / de tho  
**Sabba** vyrende gebaden was / vnde an welkerem de Here  
**th vy-** ganz stille lach ym graue / dar mede bedīdet ys / dat  
**ren.** me van alle vnsem dōnde rouwen schal / sīck nicht  
rōgen / ia dat sīck nēne sūde in vns rōge / sūn-  
der dat wy vaste lōuen / dat de dodt / helle / sūn-  
de vnde dāuel / dorch Christus dodt enwech sy / vn-  
de wy rechtuerdich / frām / hyllich / vnde tho frede  
syn/vn

syn / vñ nēne sūnde mē vōlen / dat also alle ledma  
 te still vnde rowsam synt / vnde in desser meningē  
 stan / dat de sūnde vnde dodt auerwunnen syn / De olde  
 vnde darnedder liggen / Dat kan denn nicht schē / Adam  
 hebbe ic̄t gesecht / wente dat de amechtige maden  
 sack / vnde de olde Adam / ganz wech ys. Nu ydt moth  
 moth warlick schē / de Sabbath ys vns vpgelecht / steruen.  
 Wente gelick alse Christus denn Sabbath auer ym  
 graue licht / vōlet noch rōget sic̄ nicht / also moth  
 ydt mit vns ock syn / alse wy gehōrt hebben / dat vō  
 lent vnde rōgent moth all darnedder liggen / dat  
 kan nu / segge ic̄t suermals / nicht vullenbracht wer  
 den / de olde Adam moth thoudē tho puluer vnde  
 aschen werden. Nicht destē weyniger dūerst / vōlet  
 he vnderdes de sūnde vnde den dodt noch / vnde  
 worget vnde sleyt sic̄ darnede / vnde kempet stedes  
 dar wedder. Wente yfft me rede eyne sū bindt / me Sūnde  
 binde se ock so hart alse me will / so scryet vnde rōch blyfft  
 elt se dennoch ymmerhen / dat kan me er nicht we stedes /  
 ren. Also synt ock de sūnde in vnsem flesche / de wy de wyle  
 le senoch nicht ganz enwech synt vnde gedōdet / so dat wy  
 rōgen se sic̄ noch. Que: st wenn de dodt her tritt / so leuen.  
 mōthen se steruen / so wert me denn vullenkōmliken  
 Christen vnder eyne / vnde ēr nicht / vnde dat ys de  
 orsake / daromme wy steruen mōthen / dat wy der  
 sūnde vnde des dodes ein mal ganz vnde gar  
 los werden. Dat sy vp dyth mal van  
 der frucht vnde nūtte der vpstandin  
 ge Christi genoch gesecht / willent  
 nu dar by blyuen laten / vñ Godt  
 vñme gnade anropen / dat wy solckes  
 vaten vnde Christum recht erkennen mōgen.

C v Des